

Bewerberinformationen zum Datenschutz

Um mehr Transparenz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch Unternehmen zu schaffen, hat der europäische Gesetzgeber eine neue Informationspflicht eingeführt. Schon bei der Datenerhebung sollen Sie als Betroffener erfahren, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert und für welche Zwecke diese verarbeitet werden. Sofern Sie sich bei der PSA Bank Deutschland GmbH (PSA Bank) bewerben, werden Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bewerbungsprozesses verarbeitet. Sie als Betroffener sollen in diesem Zusammenhang entsprechend aufgeklärt werden.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Wenn Sie sich bei uns bewerben und dabei Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, fällt das grundsätzlich in den Verantwortungsbereich der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg. Das Unternehmen wird geleitet und vertreten durch die Geschäftsführer Jean-Marc Plumyène und Michelle Giblin. Zu erreichen sind wir unter der Telefonnummer +49 (0) 6102 - 302 0 sowie unter der E-Mail-Adresse info-de@psa-finance.com.

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt, den Sie bei der MORGENSTERN conseqom GmbH, Große Himmelsgasse 1, 67346 Speyer und unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 - 10011944 erreichen können.

Details zur Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden von der PSA Bank verarbeitet, um das Bewerbungsverfahren durchzuführen, Ihre Unterlagen zu sichten und zu bewerten und Sie in diesem Rahmen zu beurteilen. Ferner verwendet die PSA Bank Ihre Daten zur Kommunikation und Abstimmung mit Ihnen.

Die Zulässigkeit dieser Verarbeitung richtet sich nach § 26 Abs. 1 BDSG (Bewerbungsverfahren) und Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO (berechtigzte Interessen). Unser berechtigtes Interesse besteht in der Beurteilung Ihrer Leistungsfähigkeit und Qualifikation, der Digitalisierung von Dokumenten und der Optimierung der stattfindenden Arbeitsabläufe insgesamt und der Wahrung unserer rechtlichen Interessen im Fall einer gerichtlichen Auseinandersetzung. Die Zulässigkeit der Verarbeitung kann sich in Einzelfällen nach Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO (Einwilligung) richten. In diesem Fall bitten wir Sie um Ihre ausdrückliche Erlaubnis zur Datenverarbeitung.

Die Bereitstellung der von uns bei der Ausschreibung einer Stelle angeforderten Informationen ist erforderlich, damit Sie am Bewerbungsverfahren teilnehmen können. Ohne diese Daten können Sie nicht berücksichtigt werden. Wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist die Bereitstellung freiwillig.

Die Angabe von besonderen Kategorien personenbezogener Daten (rassische oder ethnische Herkunft, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gesundheit) wird von uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht gefordert. Sollten solche Angaben dennoch gemacht werden, geschieht dies auf freiwilliger Basis und hat keine Auswirkungen auf die Auswahlentscheidung.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

Ihre Bewerbungsunterlagen werden bei uns von der Personalabteilung und den zuständigen Abteilungsleitern geprüft (je nachdem, für welche Tätigkeit Sie sich beworben haben). Da wir Ihre Daten elektronisch verarbeiten, kann es außerdem sein, dass sie von einem unserer IT-Dienstleister im Rahmen der Wartung der Systeme eingesehen werden können. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist in jedem Fall von einer gesetzlichen Grundlage abgedeckt oder erfolgt im Rahmen einer sogenannten Auftragsverarbeitung (in dem Fall wird der Dienstleister besonders im Umgang mit Ihren Daten verpflichtet). Die PSA Bank beabsichtigt nicht, Ihre personenbezogenen Daten an Drittländer außerhalb der EU oder des EWR zu übermitteln.

Dauer der Speicherung

Die erstmalige Speicherung Ihrer Daten erfolgt mit Eingang Ihrer Bewerbung. Ihre Bewerbungsunterlagen und Daten werden im Falle einer Ablehnung 5 Monate aufbewahrt, es sei denn, Sie haben eine Einwilligung für eine längere Aufbewahrung erteilt. Falls Sie in ein Beschäftigungsverhältnis eintreten, richtet sich die Dauer der Speicherung maßgeblich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO).

Ihre Rechte bei der Datenverarbeitung

Bewerberinformationen zum Datenschutz

Ihnen stehen folgende Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO).

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 f) DS-GVO verarbeiten, können Sie jederzeit widersprechen. Soweit es besondere Gründe gibt, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und wir kein übergeordnetes Interesse an der Verarbeitung haben, werden wir die Verarbeitung stoppen.

Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, dass wir Ihre personenbezogenen Daten länger verarbeiten dürfen, dürfen Sie diese Einwilligung jederzeit zurücknehmen (widerrufen). Hierzu müssen Sie keinen Grund angeben.

Sie können diese Rechte jederzeit ausüben. Das heißt allerdings nicht, dass sie auch erfüllt werden. Sie können z.B. nicht die Löschung Ihrer Daten verlangen und gleichzeitig am Bewerbungsverfahren teilnehmen.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zum Datenschutz zu beschweren. Eine Übersicht der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten Sie, wenn Sie diesem [Link](#) folgen.